
Subject: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 08:35:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Mutation beim Gen APCDD1 ist für Haarausfall verantwortlich. Dabei spielen hormonelle Einflüsse keine Rolle.

Die Mutation hemmt den WNT Signal Pfad welche die Stammzellen zu den Haarfolikeln senden um von der Telogenen Phase zur Anagenen Phase zu wechseln.

<http://www.sciencedaily.com/releases/2010/04/100414134547.htm>

WNT Activator Vitamin B12

<http://immortalhair.forumandco.com/t8263-vitamin-b12-activates-the-wnt-pathway-in-human-hair-follicle-cells-by-induction-of-beta-catenin-and-inhibition-of-glycogensynthase-kinase-3-transcription>

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Jan 2013 09:25:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschau schrieb am Fri, 11 January 2013 10:35 Eine Mutation beim Gen APCDD1 ist für Haarausfall verantwortlich. Dabei spielen hormonelle Einflüsse keine Rolle.

Die Mutation hemmt den WNT Signal Pfad welche die Stammzellen zu den Haarfolikeln senden um von der Telogenen Phase zur Anagenen Phase zu wechseln.

<http://www.sciencedaily.com/releases/2010/04/100414134547.htm>

WNT Activator Vitamin B12

<http://immortalhair.forumandco.com/t8263-vitamin-b12-activates-the-wnt-pathway-in-human-hair-follicle-cells-by-induction-of-beta-catenin-and-inhibition-of-glycogensynthase-kinase-3-transcription>

es geht nur kaum um androgenetic,,sondern eher hypothetisch

gut..dann mach dir ein B12 topical und überrasche uns mit einer löwenmähe....

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [#Tobii](#) on Fri, 11 Jan 2013 09:31:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit anderen Worten, du Pilos glaubst nicht an diese Lösung. Oder?

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 09:56:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es wird wieder aufgezeigt das der WTN Signal Pfad eine Wichtige Rolle Spielt für die Anagene Phase der Haarfollikel.

Lange war mir auch nicht so richtig klar wieso Androgene so einen Einfluss haben bis ich auf das gestossen bin:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22283397>

Es gibt aber auch noch weitere Faktoren welche einen grossen Einfluss haben zb mTOR.

<http://classes.biology.ucsd.edu/bggn231.FA10/documents/P1Castilhoetal.pdf>

Topisch Vitamin B12 wird wohl kaum was bringen wen schon dann Oral. Da Vitamin B12 an Zahlreichen Mechanismen beteiligt ist,

Wenn ein Topic dann mit Aconiti Ciliare Tuber Leider (Wirkt besser als Minox sihe sciencedirect link) habe ich noch nicht Herausgefunden was das genau für ne Pflanze ist oder wo man den Extrakt herbekommt . Diese aktiviert jedenfalls die WTN Signale

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23000887>

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0024320512005073>

Soweit ich das Verstehe senden die Progenitorzelle welche lokalisiert sind in der Kopfhaut Fettschicht Signale an die Stammzellen welche sich in der nähe vom Haarfolike befinden. Diese wiederrum senden dann die WTN Signal an die Haarwurzel und sagt dieser das Sie in die Anagenephase rüber soll.

Bei ner Platte sind die Stammzellen in einem Schlaffmodus. Sprich die Aktivität gleich null.

Wenn man diese wieder aktivieren könnte wäre es Theoretisch möglich wieder alle Haare zu haben.

Progenitorzellen konzentration ist bei ner Platte 10x niedriger. PGD2 scheint die WTN Signale zu blockieren. Auch DKK1 ist ein WTN Signal hemmer.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Jan 2013 10:29:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Fri, 11 January 2013 11:56

Wenn ein Topic dann mit Aconiti Ciliare Tuber Leider (Wirkt besser als Minox sihe sciencedirect link) habe ich noch nicht Herausgefunden was das genau für ne Pflanze ist oder wo man den Extrakt herbekommt . Diese aktiviert jedenfalls die WTN Signale

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23000887>

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0024320512005073>

das sind knollen vom rankenden Eisenhut, eines der giftigsten Pflanzen überhaupt..

<http://de.wikipedia.org/wiki/Aconitin>

File Attachments

1) [Warnung.jpg](#), downloaded 433 times

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 10:57:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Menge machts halt wie bei allem

Extrem verdünnt haben auch viele tödlichste Gifte zb von Schlangen heilsame Wirkung.

Leider wird nicht angegeben welche Menge Sie benutzt haben Und dann müsste es mann es auch noch auf Menschen Gewicht Umrechnen.

Wäre der Hammer wen das Wirken wurde nur aber eben die richtige Dosis finden ist wohl sehr schwierig. Sehr schade.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 11:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

??, ???, Korean Aconite Root

Aconiti Ciliare Tuber is the tuber of *Aconitum ciliare* Decaisne (Ranunculaceae), and other species of the same genus.

Description Aconiti Ciliare Tuber is spindle-shaped, irregular in size, 2 ~ 7 cm long, 6 ~ 18 mm in diameter, and remained with scars of the stem or stems on the upper part. The outer surface is grayish brown ~ blackish brown, and crumpled with longitudinal wrinkles. The cut surface is grayish white ~ dark gray with layers of polygonal striations. The texture is hard.

It is odourless, and tastes very hot, paralyzing the tongue.

Identification Take 0.5 g of the pulverized Aconiti Ciliare Tuber, add 10 mL of dilute acetic acid, heat in a water bath with intermittently shakings, and filter off. To 5 mL of the filtrate, add one drop of the Meyer's reagent; the yellowish white precipitation is produced.

Purity Foreign matter No more than 3.0 % of stems should be obtained.

Loss on drying Not more than 12.0 %.

Ash Not more than 6.0 %.

Acid-insoluble ash Not more than 1.0 %.

Grade Good Aconiti Ciliare Tuber of good grade is fully-dried with strongly paralyzing taste on the tongue, and is of no stems and rootlets.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Jan 2013 11:06:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Fri, 11 January 2013 12:57Die Menge machts halt wie bei allem Extrem verdünnt haben auch viele tödlichste Gifte zb von Schlangen heilsame Wirkung. Leider wird nicht angegeben welche Menge Sie benutzt haben Und dann müsste es mann es auch noch auf Menschen Gewicht Umrechnen.

Wäre der Hammer wen das Wirken wurde nur aber eben die richtige Dosis finden ist wohl sehr schwierig. Sehr schade.

das wirkthöchstens auf gen-manipulierte mäuse...mehr war nicht drin

die haben nicht mal die aconitin menge in ihrem extrakt bestimmt....tolle studie...

und im vergleich zu minoxidil, war es auch nicht so berauschend.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Jan 2013 11:10:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Fri, 11 January 2013 13:05??, ???, Korean Aconite Root

Aconiti Ciliare Tuber is the tuber of Aconitum ciliare Decaisne (Ranunculaceae), and other species of the same genus.

Description Aconiti Ciliare Tuber is spindle-shaped, irregular in size, 2 ~ 7 cm long, 6 ~ 18 mm in diameter, and remained with scars of the stem or stems on the upper part. The outer surface is grayish brown ~ blackish brown, and crumpled with longitudinal wrinkles. The cut surface is grayish white ~ dark gray with layers of polygonal striations. The texture is hard.

It is odourless, and tastes very hot, paralyzing the tongue.

Identification Take 0.5 g of the pulverized Aconiti Ciliare Tuber, add 10 mL of dilute acetic acid, heat in a water bath with intermittently shakings, and filter off. To 5 mL of the filtrate, add one drop of the Meyer's reagent; the yellowish white precipitation is produced.

Purity Foreign matter No more than 3.0 % of stems should be obtained.

Loss on drying Not more than 12.0 %.

Ash Not more than 6.0 %.

Acid-insoluble ash Not more than 1.0 %.

Grade Good Aconiti Ciliare Tuber of good grade is fully-dried with strongly paralyzing taste on the tongue, and is of no stems and rootlets.

GIFTIG

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Jan 2013 11:13:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ausserdem gibt es in den wurzeln noch andere 20-30 wirkstoffe

die hätten gleich bestimmen sollen...welcher der wirkstoffe genau für die wirkung verantwortlich ist

die haben nur den gesamtextrakt genommen

somit studie gut angefangen..aber völlig enttäuschend zu ende gebracht

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 12:11:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mag sein das Sie die Studie nicht sauber durchgeführt haben.

Das was zählt ist Schlussendlich die Erkenntnis das die WTN Signale einen Entscheidenden Einfluss haben auf das Haarwachstum sowie Pigmentierung und Verteilung der Haaren.

Wäre es also nicht sinnvoll darauf zu konzentrieren?

Subject: Aw: Gendefekt bei Alopiezie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 12:22:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was noch Intressant ist das ACT nicht direkt WTN erhöht sondern das dies durch senkung von DKK1 zustande kommt da DKK1 ein WTN Hemmer ist.

Effect of ACT extract on alkaline phosphatase activity in the presence of DKK1 peptide. Alkaline phosphatase activity assay was performed in iDPC using recombinant DKK1 peptide as Wnt signaling antagonist. Although the decrease of ALP activity by DKK1 treatment in untreated cells was not statistically significant, those in ACT extract and Na-VPA treated cells were statistically significant. In addition, ACT extract and Na-VPA treatments effectively increased ALP activity in the presence of DKK1 (*p < 0.05, **p < 0.01 compared with untreated cells unless otherwise indicated).

<http://circres.ahajournals.org/content/109/4/360/F3.large.jpg>

Of course there are several other ways to remove plaque, but the focus here is Lp(a). Some ways involve high dose Niacin, Co-Enzyme Q10

If Lp(a) really has a direct influence on DKK-1, this could be an important target for MPB. Lp(a) is already a very significant risk factor in heart disease so lowering this would be of great value.

In an earlier thread Espio posted this:

<http://web.inonu.edu.tr/~msenol/androgenetik.pdf>

A quote:

"The most remarkable result of our study is the significantly higher levels of Lp(a) in patients with androgenetic alopecia because Lp(a) is an important, independent and genetically determined risk factor for coronary heart disease [2]. It has been shown that high levels of Lp(a) in men under 56 years was a strong indicator of angiographically confirmed CHD [5]."

There's still quite a lot that is not known about what Lp(a) does in the body. It's suspected it might play a role in wound healing, but it's also implicated in plaque formation.

There was a study that showed that a moderate consumption of alcohol lowered Lp(a), but it didn't occur

world wide--probably has to do with what is actually used to drink. Red wine is probably best.

<http://www.pubmedcentral.nih.gov/articlerender.fcgi?artid=1113249>

Subject: Aw: Gendefekt bei Alopiezie entdeckt

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 12:34:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LPA1 scheint DKK1 zu erhöhen

If Lp(a) really has a direct influence on DKK-1, this could be an important target for MPB. Lp(a) is already a very significant risk factor in heart disease so lowering this would be of great value.

http://de.wikipedia.org/wiki/Lipoprotein_a

Subject: Aw: Gendefekt bei Alopiezie entdeckt

Posted by [Legende](#) on Fri, 11 Jan 2013 13:29:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie wäre es damit?

Valproinsäure = valproic acid.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3323655/>

bzw. siehe Hier :

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/231446/?srch=wnt#msg_231446

Übrigens habe ich das schon vor 3 Jahren gepostet...

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/17875/>

Es könnte aber durch „TALEN“ (Transcription activator-like effector nucleases) den Fehler wieder behoben werden

http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/22474/#page_top

Eigentlich wollten die durch den Lhx2 wieder haare zum wachsen bringen...was bis heute damit geworden ist

<http://www.plosgenetics.org/article/info:doi%2F10.1371%2Fjournal.pgen.1000904>

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 14:37:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Valproinsäure kommt man schwer ran Oder kennst du ein Topical dass das enthält?

Die Frage ist wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist das man diesen Gendefekt/Mutation hat. Die Wahrscheinlichkeit ist gering und würde schon im frühen Alter Auftreten oder nicht?

So wie es für mich den Anschein hat, hat es alles mit dem Lipoprotein A zu tun. Welches DKK1 erhöht welches WTN senkt.

Vor allem wen man die Zusammenhänge sieht:

"tocotrienols lower Lp(a) levels up to 17%."
<http://cat.inist.fr/?aModele=afficheN&cpsidt=2712369>

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Jan 2013 14:54:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Fri, 11 January 2013 16:37Valproinsäure kommt man schwer ran Oder kennst du ein Topical dass das enthält?

gibt es überhaupt schon berichte von user, dass es wirkt

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [stefan_h](#) on Fri, 11 Jan 2013 14:57:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 11 January 2013 15:54reneschaub schrieb am Fri, 11 January 2013 16:37Valproinsäure kommt man schwer ran Oder kennst du ein Topical dass das enthält?

gibt es überhaupt schon berichte von user, dass es wirkt

VPA gibt es in jeder Apo mit Rezept in flüssiger Form.

Gibt es nicht, selbst bei HLH nicht oder nur dann, wenn zig andere Sachen parallel angefangen wurden.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 11 Jan 2013 15:02:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein einzelner Stoff wirkt so gut wie nie. Nur die Mischung macht

While OC000459 will help prevent CELL DEATH/inhibition of hair growth(balding process, PGE2 + Valporic acid WILL help to fix the angiogenesis + progenitor cells + WNT signaling problem. None of the products will create this perfect growth environment on their OWN, and MUST be combined! to not only prevent hairloss, but aim for regrowth.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [stefan_h](#) on Fri, 11 Jan 2013 15:07:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschau schrieb am Fri, 11 January 2013 16:02 Ein einzelner Stoff wirkt so gut wie nie. Nur die Mischung macht

...das mag stimmen, aber die Beurteilung ist schwierig. Wer schon eine Ausreichende Zeit einen Wirkstoff nimmt und dann einen Zweiten beginnt, kann die Wirkung des zweiten Wirkstoffes beurteilen. Fängt man aber alles gleichzeitig an, wird es komplizierter. Den einen Wirkstoff wird es eh nicht geben.

Subject: Aw: Gendefekt bei Alpozie entdeckt
Posted by [tryit](#) on Fri, 11 Jan 2013 15:08:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

von gangsterboy richtig?

aber macht ja auch sinn, die ganzen studien von Cotsarelis zeigen ja dass verschiedene dispositionen im scalp von AGA-personen bestehen. diese alleine mit einem mittel wieder zurecht

zu rücken ist momentan so gut wie unmöglich...vllt irwann mal...allerdings beeinflussen sich bestimmte substanzen ja bei gleichzeitiger aufnahme negativ in bezug auf die wirksamkeit...also wirds wohl auch langfristig bei einer vielzahl von topicals und NEMs bleiben

Subject: Aw: Gendefekt bei Alopie entdeckt
Posted by [knopper22](#) on Sat, 12 Jan 2013 01:06:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryit schrieb am Fri, 11 January 2013 16:08

...

die ganzen studien von Cotsarelis zeigen ja dass verschiedene dispositionen im scalp von AGA-personen bestehen. diese alleine mit einem mittel wieder zurecht zu rücken ist momentan so gut wie unmöglich

...

naja ok aber andersrum kann es doch nicht derart verändert sein gegenüber NON-AGA Menschen oder? Ich meine letztendlich haben wir alle ähnliches Erbgut und ähnliche Zellen. und zu dem einen Wirkstoff, was ist mit Fin?

Jaaa ich weiß es stoppt nur, aber immerhin, es sind mal grade 1 mg die meisten nehmen weniger.

Die dann auch noch über den Magen und durch die ganzen Organe müssen, und trotzdem wirkt es!

Müsste sich eigentlich locker mit einem Topical oder einem anderen Oralen Wirkstoff ebenfalls erzielen lassen. OC ist n guter Anfang, und es gibt ja schon enge Berichte in Amiforen das es angeblich Fin gleichgestellt sein soll in der Wirkung, aber halt ohne die NW's..

Wird Zeit das es hier mal einer ausgiebig testet, aber bis jetzt is ja nix passiert....
